

Kurzfassung des Feedbacks zur Jahrestagung

1. Was besonders positiv wahrgenommen wurde

- **Themenwahl „Friedensstifter“:** sehr aktuell, gesellschaftlich wie kirchlich hoch relevant
 - **Hauptreferat (Prof. Dr. Nothelle-Wildfeuer):** inhaltlich stark, inspirierend, herausfordernd, hohe Anschlussfähigkeit
 - **Atmosphäre der Tagung:** geschwisterlich, offen, wertschätzend
 - **Austausch & Vernetzung:** Gespräche in Pausen und Abendrunden als besonders wertvoll erlebt
 - **Rahmen & Organisation:** gutes Tagungshaus, klare Struktur, gelungener Bistumsabend, Musik und Liturgie
-

2. Kritische Hinweise / Lernfelder

- **Workshops:**
 - teilweise zu wenig Zeit
 - Wunsch nach mehr Beteiligung und Austausch
 - einzelne Workshops (v. a. „Sicherheit“, Dr. Ziegler) polarisierten
 - **Profilklarheit:**
 - Thema teilweise als zu allgemein empfunden
 - stärkere Ausrichtung auf die Rolle von Ausbildungs- und Personalverantwortlichen gewünscht
 - **Einzelne liturgische und kirchenpolitische Beiträge:**
 - Wunsch nach mehr Diskussionsraum und Aktualitätsbezug
-

3. Zentrale Erkenntnisse und „Aha-Momente“

- **Friedensstifter sein heißt auch Störenfried sein** – konstruktiv, dialogisch, evangeliumsgemäß
- **Ambiguitätstoleranz** als Schlüsselkompetenz in Kirche und Gesellschaft
- **Stapelkrisen:** komplexe Wirklichkeit verlangt kleine, konsequente Schritte

- **Diakonischer Auftrag:**
 - nicht nur im Nahbereich, sondern auch politisch und gesellschaftlich
 - Hoffnung wachhalten statt schnelle Lösungen liefern
 - **Neue Tiefe liturgischer Sendungsworte** („Gehet hin in Frieden“)
-

4. Themen für die Weiterarbeit

- Politische Diakonie, Kirche und Politik
 - Gewaltfreiheit und Frieden jenseits von Sicherheitslogik
 - Konkrete Friedenspraxis im diakonischen Alltag
 - Motivation und Ermutigung zu mutigem Handeln jenseits sicherer Felder
 - Profil und Zukunft des Diakonats (Ausbildung, Gewinnung, Selbstverständnis)
-

5. Gesamtbewertung

- Durchschnitt: 4,6 von 5 Sternen
 - Sehr hohe Zufriedenheit mit Inhalt, Atmosphäre und Organisation
 - Große Dankbarkeit gegenüber Vorbereitungsteam und Gastgebern
-

6. Quintessenz

Die Jahrestagung wurde als geistlich, inhaltlich und menschlich sehr stärkend erlebt. Sie hat ermutigt, den diakonischen Auftrag als Friedensdienst mutig, reflektiert und dialogisch weiterzugehen – auch dort, wo er unbequem wird.